

Revision des Standards für Lebensmittelhersteller IFS Food Version 6.1 und 7



Die Anforderungen der GFSI (Global Food Safety Initiative) wachsen und entwickeln sich ständig weiter. Auch der IFS Food Standard, der von der GFSI anerkannt wurde, muss sich diesen Forderungen anpassen und wird daher regelmäßig weiterentwickelt. Mit der Aktualisierung des Lebensmittelstandards möchte der IFS erneut den aktuellen Anforderungen gerecht werden. Um die Zeit bis zur Veröffentlichung des IFS Food Version 7 zu überbrücken, wurde im November 2017 die Version 6.1 veröffentlicht.

Änderungen des IFS Food 6.1

Bei der letzten Revision des International Featured Standard (IFS) Food ging es vor allem um die Anpassung an die wachsenden Anforderungen der GFSI.

Die wichtigsten Änderungen sind in dem neuen Abschnitt 4.21 zu finden. Hier gab es gleich drei neue Anforderungen zu dem Thema Food Fraud (Lebensmittelbetrug):

4.21.1 Es ist eine dokumentierte Verwundbarkeitsanalyse („VulnerabilityAssessment“) für alle Rohmaterialien, Zutaten, Verpackungsmaterialien und ausgelagerte Prozesse durchzuführen, um die Risiken in Bezug auf Austausch, Falschetikettierung, Verfälschung oder Imitation zu ermitteln. Die Kriterien für die Verwundbarkeitsanalyse sind definiert.

4.21.2 Ein dokumentierter Plan zur Verminderung von Lebensmittelbetrug liegt vor und ist umgesetzt, um alle identifizierten Risiken zu steuern. Dieser Plan bezieht sich auf die Verwundbarkeitsanalyse. Die Methoden der Kontrolle und Überwachung sind identifiziert und umgesetzt.

4.21.3 Im Falle eines erhöhten Risikos wird die Verwundbarkeitsanalyse überprüft. Generell wird die Verwundbarkeitsanalyse mindestens jährlich überprüft. Die Kontroll- und Überwachungsverfahren des Plans zur Verminderung von Lebensmittelbetrug werden, wenn erforderlich, überprüft und angepasst.

Zeitplan zu den Revisionen



Version 6		Ende November 2017: Veröffentlichung des Standards	01. Juni 2018: Verpflichtende Anwendung
Version 7	Q1 2018: Standard Review Q2/3 2018: Öffentliche Beratung	Q 4 2018: Veröffentlichung des Standards	Sept. 2019: Verpflichtende Anwendung

Food Fraud

Für die **IFS Zertifizierung** soll geprüft werden, ob eine sinnvolle und schlüssige Schwachstellenbewertung durchgeführt wurde und ob der darauf basierende Maßnahmenplan plausibel ist.

Laut dem GFSI ist es nicht die Aufgabe der Auditoren zu bestätigen, ob der entwickelte Maßnahmenplan in der Lage ist, Lebensmittelbetrug zu verhindern oder sogar selber Betrugsfälle aufzudecken.

Ankündigungen zum IFS Food Version 7

Das Hauptziel des IFS Food 7 liegt darin, den Standard einfacher, klarer und präziser zu gestalten. Der Fokus soll wieder stärker auf dem Herstellerprozess und dem Produkt liegen. Zudem soll auch die Unternehmensleitung verstärkt in die Pflicht genommen werden.

Themen wie das Lieferantenmanagement sowie die Produktintegrität und die Konzentration auf den Verpackungsbedarf in Produktentwicklungs- und Verpackungsprozessen sollen mehr in den Mittelpunkt rücken. Darüber hinaus wird der Inhalt verstärkt auf die neue Version von Codex Alimentarius ausgerichtet.

SIE MÖCHTEN MEHR ZUM THEMA IFS FOOD ERFAHREN? KONTAKTIEREN SIE UNS NOCH HEUTE!

Wir sind DEKRA Certification

Einzigartige Kompetenz: Mit über 1.000 Spezialisten weltweit bietet DEKRA Certification ein umfassendes Leistungsspektrum rund um Qualität, Sicherheit, Gesundheit und Nachhaltigkeit. Die Zahlen sprechen für sich: Rund 30.000 Unternehmen in mehr als 50 Ländern nutzen bereits unsere Zertifizierungs-, Prüf- und Inspektionsdienstleistungen. Mit maximaler Effizienz helfen wir ihnen, ihre individuellen Ziele zu erreichen.

Das DEKRA Gütesiegel



Höchste Qualität und Zuverlässigkeit signalisieren - branchenübergreifend und international. Das DEKRA Siegel ist ein hervorragendes Markenzeichen und Marketinginstrument, mit dem Sie sich von anderen Wettbewerbern abheben können

DEKRA Certification GmbH

Handwerkstraße 15

70565 Stuttgart

Telefon +49.711.7861-2566

Telefax +49.711.7861-2615

Mail certification.de@dekra.com

Web www.dekra-certification.de